



„Entrümpeln und Freiräume schaffen – Einblicke in die Praxis kindgerechter Prozesse und Umnutzungen“

Christinaschule im Wandel



2016

10 Klassen

240 Schüler*innen

146 OGS Schüler*innen

29 Mitarbeiter*innen

Vom Schulleiter über Lehrkräfte,
OGS-Pädagogen, Sekretarin,
Küchenpersonal bis hin zum
Hausmeister.





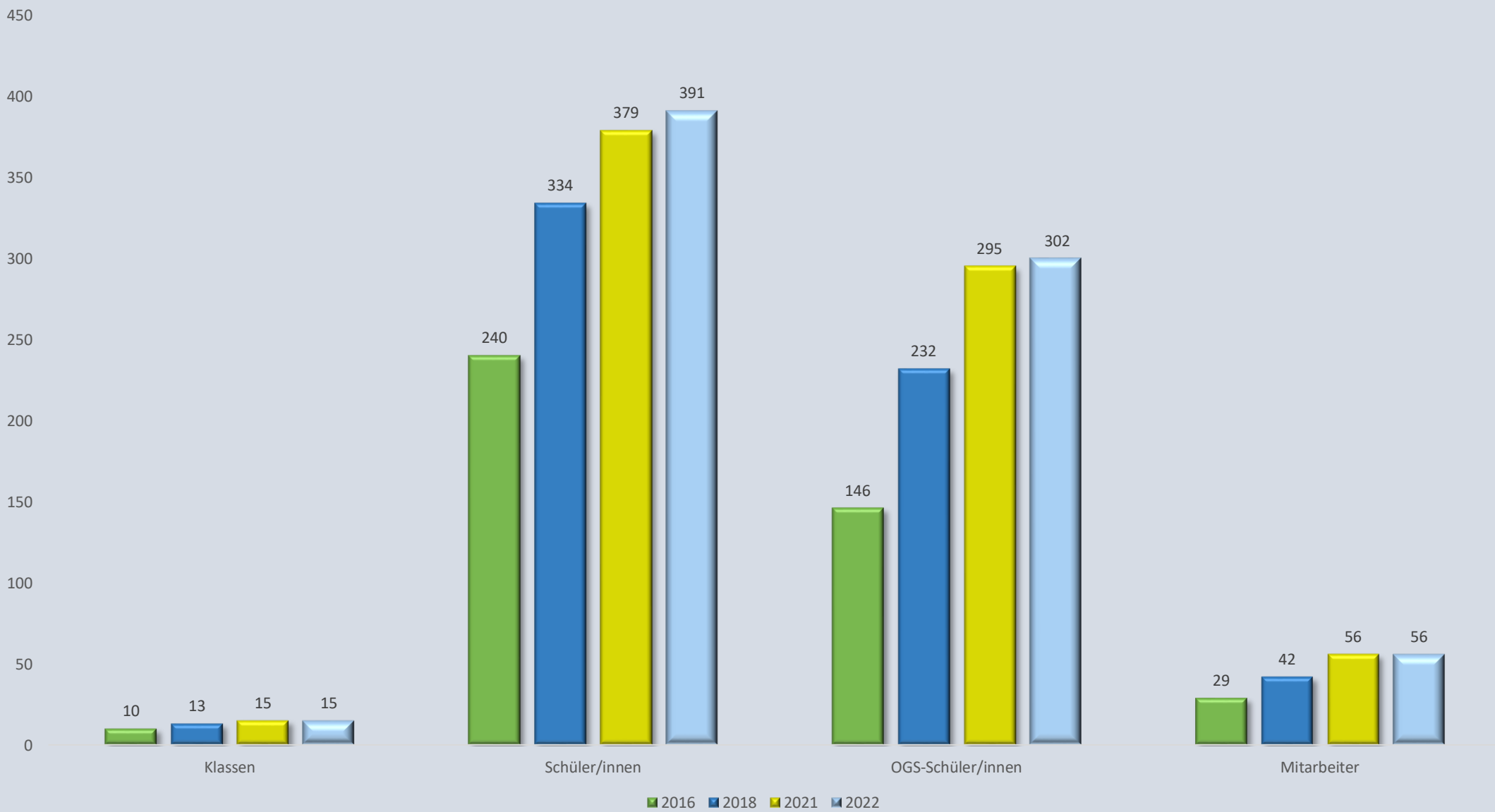
Zahlen und Fakten

201

201

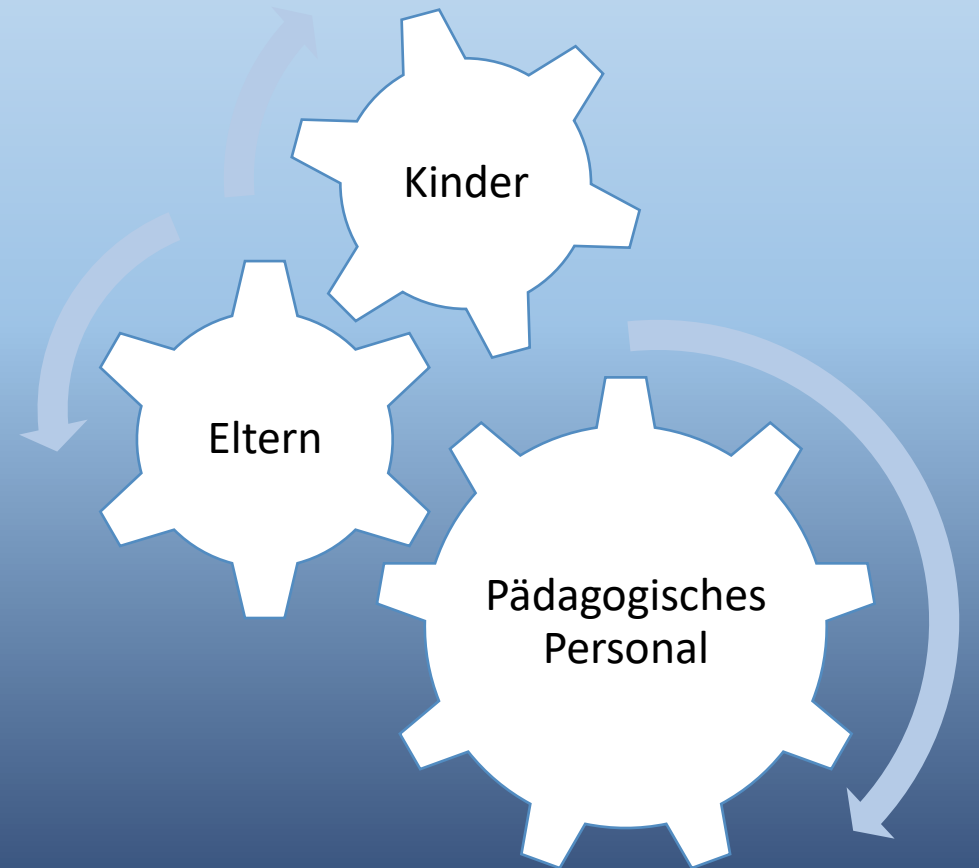
202

202



Gründe für Veränderungen

- Ruhe im Schulalltag
- Vernetzung von Vor- und Nachmittag
- Förder-und Forderkonzept
- Raumkonzept

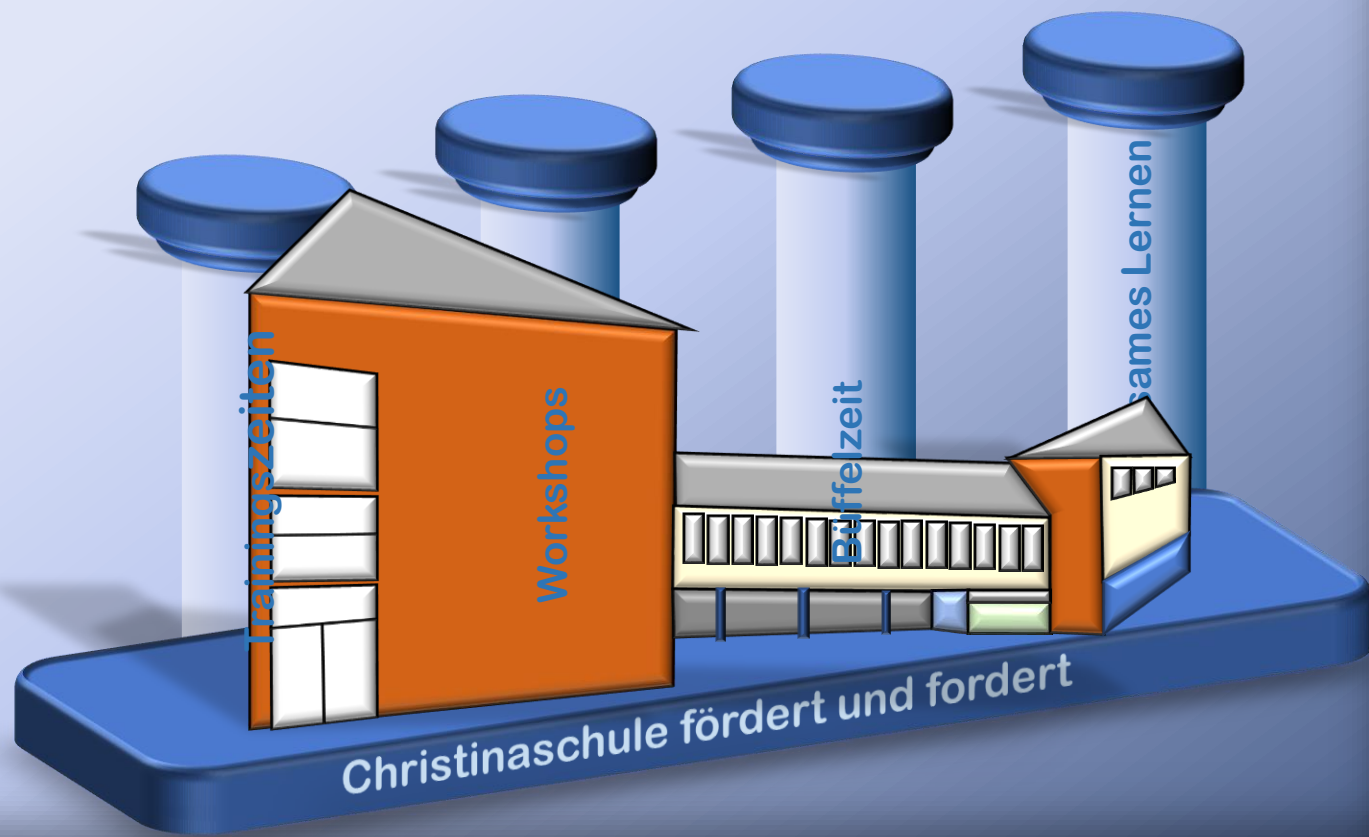


KLASSE 3	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
07:45	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	
08:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
08:15						
08:30						
08:45						
09:00						
09:15						
09:30	30 Min. Pause	30 Min. Pause	30 Min. Pause	30 Min. Pause	30 Min. Pause	
09:45	incl. 10 Min. Frühstück	incl. 10 Min. Frühstück	incl. 10 Min. Frühstück	incl. 10 Min. Frühstück	incl. 10 Min. Frühstück	
10:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	
10:15						
10:30						
10:45						
11:00						
11:15						
11:30	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause	
11:45	Unterricht	Fördern und Fordern	Chor	Unterricht	Unterricht	
12:00						
12:15						
12:30		AG s	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
12:45						
13:00		Übergang zur OGS	Übergang zur OGS	LZ	freies Spiel	freies Spiel
13:15	und Mittagessen	und Mittagessen				
13:30	LZ	LZ	AG Fußball	LZ	freies Spiel	
13:45						
14:00			AG Brettspiel		AG Ball	Gruppenrunde
14:15						
14:30			AG Turnen	freies Spiel		freies Spiel
14:45		AG Perlen		freies Spiel	freies Spiel	
15:00	freies Spiel					
15:15						
15:30						
15:45					alt	



- OGS-Personal gibt den Lehrer*Innen schriftliche Rückmeldungen über Lernzeiten
- Im Notfall vereinzelte Gespräche zwischen Lehrer*Innen und OGS-Pädagog*Innen
- OGS-Pädagog*Innen wissen oft nicht, wie Aufgabeformate erklärt wurden

Klasse 3	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
07:45	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang			
08:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht			
08:15								
08:30								
08:45								
09:00								
09:15	30 Min. Pause incl. 10 Min. Frühstück	30 Min. Pause incl. 10 Min. Frühstück	30 Min. Pause incl. 10 Min. Frühstück	30 Min. Pause incl. 10 Min. Frühstück	30 Min. Pause incl. 10 Min. Frühstück			
09:30								
09:45								
10:00								
10:15								
10:30	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht			
10:45								
11:00								
11:15								
11:30								
11:45	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause	15 Min. Pause			
12:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	BZ	Unterricht			
12:15	BZ	Workshops	BZ	Mittagessen				
12:30								
12:45								
13:00								
13:15					Mittagessen	Mittagessen	Chor	Mittagessen
13:30								
13:45								
14:00	AG Perlen	AG Brettspiele	AG Fußball	AG Ball			Mittagessen/ Gruppenrunde	
14:15							freies Spiel	
14:30					AG Turnen	freies Spiel	freies Spiel	Neu
14:45								
15:00								
15:15	freies Spiel	freies Spiel	freies Spiel	freies Spiel	Neu			
15:30								
15:45								



2 Sonderpädagoginnen-
Trainerpädagogischen
- in allen
Klassen
- Individuelle Förderung
- von Lehrer zu Lehrer
in Kleingruppen



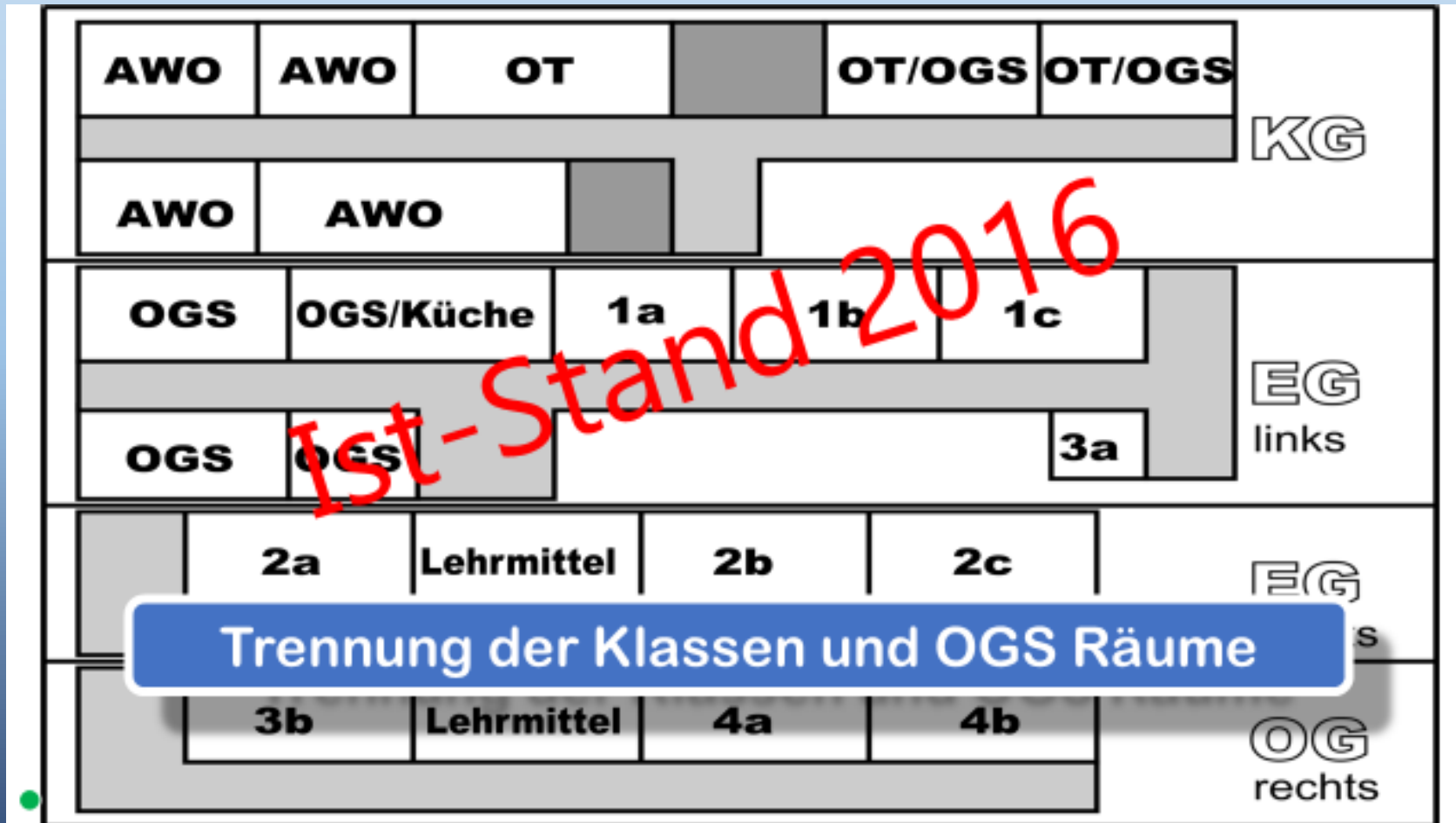
Barrierefrei
Lernen

Förder-und Forderkonzept

Organisation

- Büffelzeiten: Mo-Mi-Fr
 - Für die Jahrgänge 1 und 2: jeweils in der 5. Std.
 - Für die Jahrgänge 3 und 4: jeweils in der 6. Std.
- Workshops: Di
 - Für die Jahrgänge 2-4 jahrgangsübergreifend in der 6. Std.
- Trainingszeiten: täglich
 - zu Beginn des Tages, mind. 15 Minuten täglich, als individuelles Trainingsmaterial jederzeit einsetzbar

Warum ein neues Raumplankonzept?



Warum ein neues Raumplankonzept ?

1. Beginn mit GiP 2006: 48 Kinder in 2 Gruppen



2. Schuljahr 2016: 10 Klassen / 5 Gruppen mit 146 Kindern



3. Entwicklung : > 5 Gruppen > 7 Gruppen > 8 Gruppen



4. Weitere Erweiterung und Rechtsanspruch auf OGS-Plätze



5. Konsequenz: Entwicklung der Heimat- und Themenräume



Themenräume

Musik-und
Rollenspielraum

MINT-Raum

Legoräume

Bauraum

Ruheraum

Lernstudio

Kunstraum

Lobby

Außengelände

Turmraum

Kunstraum



Lobby



Ess-Legoraum



Bauraum



MINT-Raum



Heimaträume



Heimaträume



Teamzimmer



Zusammenarbeit Lehrkräfte-OGS

- Ziel: Enge Zusammenarbeit aller Professionen
Kooperation in multiprofessionellen Teams
- Förderung im Vormittag ausbauen
- Bildung und Qualität im Nachmittag sicherstellen

Die Lösung



Tandembildung

Arbeiten in Tandems: Lehrer*innen und Gruppenleiter*innen

Weitere PÄFs klassenübergreifend in den Jahrgangsstufen

Gewinne

- Mind. 2 Erwachsene in den Heimaträumen
- Mehr individuelle Förderung
- Bessere Strukturierung des Tages
- Ergänzung/Kooperation im Tandem
- Zeit für intensivere Gruppenarbeit im Nachmittag
- Offenes Konzept in der Schule
- Der gesamte Schulkomplex als Lernraum
- Entzerrung der räumlichen Situation im Vor- und Nachmittag

